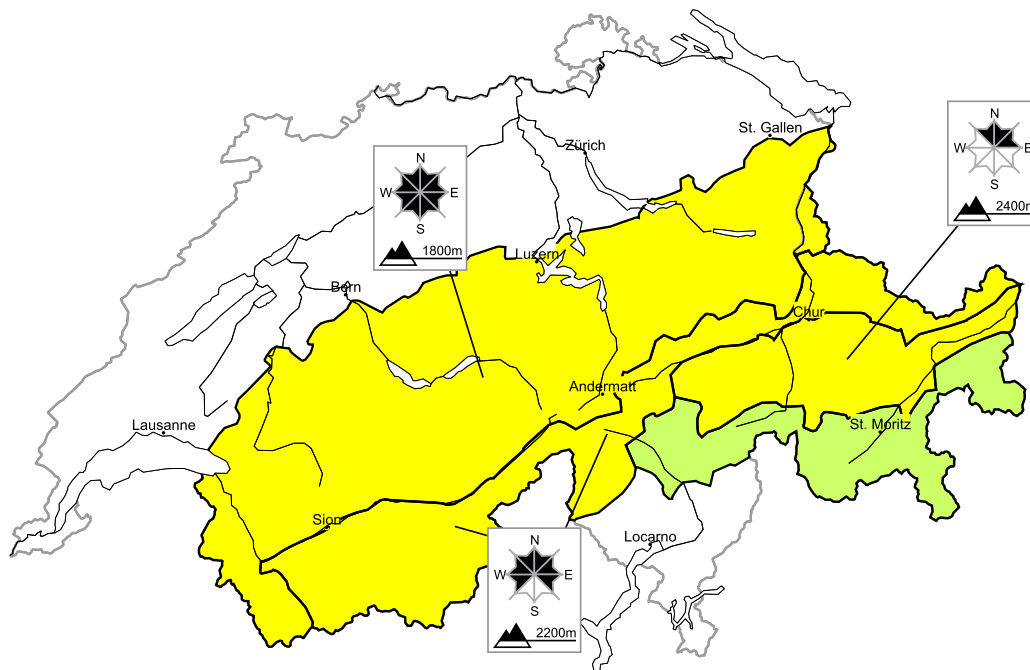


Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind

Ausgabe: 24.11.2015, 17:00 / Nächster Update: 25.11.2015, 17:00

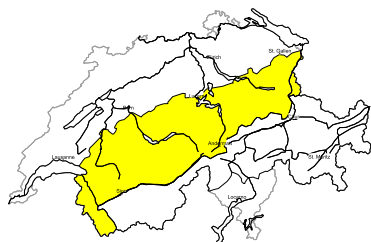
Lawinengefahr

Aktualisiert am 24.11.2015, 17:00



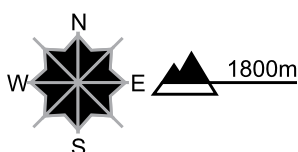
Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der teilweise starke Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Die Triebschneeanstimmungen werden an Schattenhängen teilweise auf Oberflächenreif abgelagert. Sie können leicht ausgelöst werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Nordhänge oberhalb von rund 2500 m: Lawinen können teilweise im Altschnee anbrechen und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Vorsicht an Übergängen in Rinnen und Mulden.

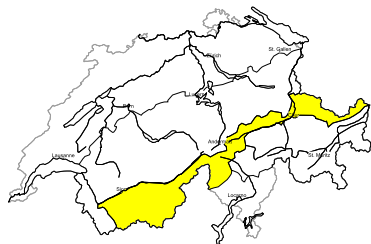
Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an. Am Nachmittag wird an Nord- und Osthängen die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht. Dies oberhalb von rund 2500 m.

Gleitschneelawinen

An steilen Grashängen sind kleine Gleitschneelawinen zu erwarten.

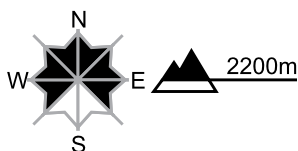
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Sie sind teils noch störanfällig. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

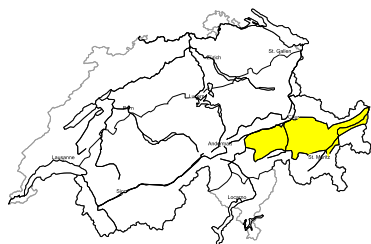
Nordhänge oberhalb von rund 2500 m: Lawinen können im Altschnee anbrechen und vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Vorsicht an Übergängen in Rinnen und Mulden.

Gleitschneelawinen

An steilen Grashängen sind kleine Gleitschneelawinen zu erwarten.

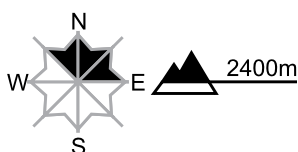
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



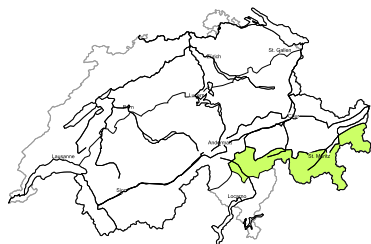
Gefahrenbeschrieb

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage überlagern an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m eine schwache Altschneedecke. Die Triebschneeansammlungen sind meist nur klein aber teilweise störanfällig. Sie liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Unterhalb von rund 2400 m liegt nur wenig Schnee.

Gebiet D

Gering, Stufe 1



Günstige Situation

Die kleinen Triebschneeansammlungen der letzten Tage überlagern an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m eine schwache Altschneedecke. Sie sollten im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Unterhalb von rund 2400 m liegt kaum Schnee.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 24.11.2015, 17:00

Schneedecke

Der Schnee vom Wochenende fiel vielerorts auf den aperen Boden. Dort ist der Schneedeckenaufbau recht günstig und die Gefahr geht vor allem von neuen Tribschneeansammlungen aus. Diese entstehen mit dem Neuschnee, aber vor allem im Norden auch durch das Verfrachten von lockerem Altschnee. Die Tribschneeansammlungen werden vor allem an Schattenhängen teils auf Oberflächenreif abgelagert und sind dann leicht auslösbar. Zudem sind weiterhin kleine Gleitschneelawinen möglich.

Im Hochgebirge sowie besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2400 m fiel der Schnee vom Wochenende auf eine dünne, aber oft kantig aufgebaute und damit schwache Altschneedecke. Dort können nach wie vor auch Lawinen im Altschnee ausgelöst werden.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 24.11.2015

Am Dienstag war es sonnig. Am Nachmittag zogen aus Nordwesten hohe Schleierwolken auf.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -6 °C

Wind

meist schwach

Wetter Prognose bis Mittwoch, 25.11.2015

Am Mittwoch ist es stark bewölkt und es fällt Schnee bis in tiefe Lagen. Ganz im Süden ist es teils sonnig.

Neuschnee

Bis am Mittwoch Abend fallen folgende Schneemengen:

- Alpennordhang, Unterwallis: 10 bis 20 cm, vor allem am zentralen Alpennordhang lokal bis zu 30 cm
- übrige Gebiete weniger, ganz im Süden trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 bei -5 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

- zunächst mässiger, am Alpennordhang zeitweise starker Westwind
- am Nachmittag mässiger Nordwestwind

Tendenz bis Freitag, 27.11.2015

Donnerstag

Am Donnerstag ist es stark bewölkt und es fällt Schnee bis in tiefe Lagen, am meisten am Alpennordhang. Der Wind weht mässig bis stark und dreht auf Nordost. Ganz im Süden ist es mit starkem Nordwind meist sonnig. Die Lawinengefahr steigt vor allem im Norden weiter an.

Freitag

Am Freitag ist es meist sonnig. Die Lawinengefahr nimmt vor allem im Norden etwas ab.